

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Band: 31 (1974)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUBERS KLASSIKER DER MEDIZIN UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN VON
PROF. DR. MED. ERWIN H. ACKERKNECHT
PROF. DR. MED. HEINRICH BUESS

Band XIII

CARL AUGUST WUNDERLICH

WIEN UND PARIS

EIN BEITRAG ZUR GESCHICHTE UND BEURTEILUNG
DER GEGENWÄRTIGEN HEILKUNDE

in Deutschland und Frankreich

1841

HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET
VON H. M. KOELBING
PROFESSOR DER MEDIZINGESCHICHTE
IN ZÜRICH

MIT 3 ABBILDUNGEN

1974. 159 Seiten

bibliophile Leinenausgabe Fr. 28.-

broschierte Studienausgabe Fr. 21.-

VERLAG HANS HUBER BERN STUTTGART WIEN

Cécile Ernst

Teufel- austreibungen

Die Praxis der katholischen Kirche
im 16. und 17. Jahrhundert



Huber

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. med. E. H. Ackerknecht. 1972, 147 Seiten, kartoniert Fr. 29.-

Die Originalprotokolle der Exorzismen von 13 Personen (meist jungen Frauen) werden dargestellt. Einleitend werden die zeitgenössischen sozialen, historischen und theologischen Bedingungen beschrieben. Die Protokolle enthalten eine ausführliche Anamnese der Kranken. Abschließend wird die medizinische Diagnose für Besessenheit erörtert, der Zusammenhang zwischen Besessenheit und Hexenverfolgung und die historische Gleichstellung von Hexen und Besessenen diskutiert sowie die Frage geklärt, ob und in welchem Sinn die geschilderten Exorzismen mit einer Psychotherapie zu vergleichen seien.

Verlag Hans Huber Bern Stuttgart Wien